

Sperlinge neben ihn. Vom Bett aus sah ich, wie die Eule alsbald einen der Vögel verzehrte. Am anderen Morgen waren Eule und Spazier verschwunden und fand ich sie erst nach langem Suchen — im Innern meines Waschtisches. Das Käuzchen hatte einen der Vögel verspeist, die vier anderen aber durch ein in die Waschtischplatte eingeschnittenes, für das runde Seifennäpfchen bestimmtes Loch unter die Waschtischschale getragen. — Welch' lange Beobachtungen hatte ich anstellen müssen, um zu erforschen, ob *Athene noctua* sich Vorräthe eintrage: hier gab sie mir nachträglich einen recht untrüglichen Beweis. Nach kurzer Zeit starb sie doch noch an den Folgen der Haserfur.

Zur Vogelwelt des Hilses und seiner Umgebung.

Von F. Menzel, stud. forest.

Das Beobachtungsrevier umfaßt hauptsächlich das herzoglich braunschweigische Forstrevier Eimen und das Dorf Borwohle mit seiner Umgebung. Der Südhang des Hilses (welcher eine Höhe von 466 m erreicht) und der Nordhang des Elphas, einer bis zu 325 m hohen Parallelkette des Hilses, bilden das Forstrevier Eimen; einzelne größere Excursionen erstreckten sich auch auf den Nordhang des Hilses in die Reviere Kaierde und Wenzeln und auf den Ith, eine schmale, bis zu 338 m hohe Bergreihe, die nördliche Fortsetzung des Hilses. Der Elphas und Ith sind fast nur mit Laubhölzern bewachsen; der Hils aber ist mit prächtigen Fichtenwäldern gekrönt. Größere Gewässer liegen nicht im Gebiete; nur bei der Domäne Wickensen liegt ein größerer Teich; dann durchströmt noch die Lenne, ein kleines Flüsschen, das Gebiet, welche nebst den anliegenden Wiesen manchen Zugvogel auf kurze Zeit fesselt. — Die nachstehenden Beobachtungen wurden von meinem Freunde und Kollegen Leusmann und mir während eines Jahres gesammelt; doch wurden auch sichere Beobachtungen der hiesigen Forstbeamten mit aufgenommen; vorzüglich verdanke ich Herrn Oberförster Gulemann manche Beobachtung über die hiesige Vogelwelt.

I. Brutvogel.

1. Kotherr Milan (*Milv. reg. Brss.*), immer seltener werdend. — 1889 nur ein Paar im Gebiete brütend beobachtet, daher wohl bald Durchzugsvogel.
2. Thurmfalke (*Cerchneis tinnunculus* Lin.), Brutvogel auf dem Ithe. Vergleiche weiter unten!
3. Lerchenfalke (*Falco subbuteo* Lin.). — Wurde im Sommer 1889 öfters beobachtet.
4. Habicht (*Astur palumb.* Lin.), immer seltener werdend.
5. Sperber (*Accipiter nisus* Lin.), wurde oft im Gebiete beobachtet.
6. Wespenbussard (*Pernis apivorus* Lin.), fast in allen Theilen des Reviers beobachtet. — 26. Mai frischer Horst im Forstorte Rabenswend; im Elphas ist eine Brut (2 Stück) ausgeflogen.

7. Mäusebussard (*Buteo vulg. Bechst.*), häufig. — Ca. 10—12 Paar Brutvögel.
8. Steinkauz (*Athene noctua Retz.*). — Brutvogel in den Gärten von Wormohle.
9. Waldkauz (*Syrnium aluco Lin.*), häufig. — In allen Theilen des Gebietes beobachtet.
10. Schleiereule (*Strix flammea Lin.*). — Ein Pärchen brütet auf der hiesigen Oberförsterei.
11. Walddohreule (*Otus vulg. Flemm.*). — Wurde viel seltener als *aluco* beobachtet.
12. Nachtschwalbe (*Caprim. europ. Lin.*). — Brutvogel auf dem Hils.
13. Mauersegler (*Cypselus apus Lin.*), häufig. — Auf hiesigem Kirchturme (ca. 20 Paare) und in Eschershausen.
14. Rauchschwalbe (*Hirundo rustica Lin.*).
15. Stadtschwalbe (*Hirundo urbica Lin.*). — Ca. 12 Paare an der Scheune der Oberförsterei.
16. Uferschwalbe (*Hirundo riparia Lin.*). — Ca. 5—10 Paare in einem Sandbruche bei dem Dorfe Lenne.
17. Auckuck (*Cuculus canorus Lin.*), häufig.
18. Eisvogel (*Alcedo ispida Linn.*). — Brütet bei Wickensen an der Lenne.
19. Goldamsel (*Oriolus galbula Lin.*), selten. — Nur zwei ♂♂ gehört im Elphas.
20. Staar (*Sturnus vulgaris Lin.*), sparsamer Brutvogel. — Brutkästen finden sich im ganzen Gebiete fast gar nicht.
21. Dohle (*Lycos moned. Lin.*). — Brütend am Schornstein der Cementfabrik und am Ithe beobachtet.
22. Rabenkrähe (*Corvus corone Lin.*), sparsamer Brutvogel. — Häufiger als Durchzugsvogel.
23. Elster (*Pica caudata Boie*), sehr selten. — Vgl. weiter unten!
24. Grünpecht (*Gecinus virid. Lin.*), häufiger Brut- und Strichvogel. — Ueberall im Gebiete beobachtet.
25. Graupecht (*Gecinus canus Gm.*), seltener Brut- und Strichvogel. — Vgl. unten!
26. Schwarzpecht (*Dryocopus martius Lin.*), sehr selten. — Vgl. weiter unten!
27. Großer Buntpecht (*Picus maior Lin.*), häufig. — Ueberall im Gebiete beobachtet.
28. Mittlerer Buntpecht (*Picus medius Lin.*), selten. — Vgl. weiter unten!
29. Wendehals (*Jynx torquilla Lin.*), selten. — Nur selten in den Dorfgärten und einmal am Hils gehört.
30. Langzehiger Baumläufer (*Certhia familiaris Lin.*), oft beobachtet.
31. Wiedehopf (*Upupa epops Lin.*), sehr selten, jetzt fast vollständig verschwunden. — Brütete noch vor einigen Jahren gar nicht selten im Hils.
32. Raubwürger (*Lanius excubitor Lin.*), selten. — Am 22. November ein Exemplar gesehen.

33. Rothrückiger Würger (*Lanius collurio* Lin.), selten. — Nur ein Pärchen (bei Borwohle) beobachtet.
34. Grauer Fliegenfänger (*Muscicapa grisola* Lin.).
35. Schwarzückiger Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa* Lin.). — 27. Mai Nest mit Jungen im Elphas.
36. Heckenbraunelle (*Accentor modularis* Lin.). — Im Hilfe.
37. Zaunkönig (*Troglodytes parvulus* Lin.), recht häufig im Reviere.
38. Bachamsel (*Cinclus aquaticus* Lin.). — Brütet am Wellenspringe (Hils) des Raierder Reviers.
39. Sumpfschneise (*Poecile palustris* Lin.), auch Strichvogel.
40. Tannenmeise (*Parus ater*), auch Strichvogel.
41. Haubenmeise (*Parus cristatus* Lin.), auch Strichvogel. — 26. Mai im Hilfe Nest mit 4 Jungen.
42. Kehlmeise (*Parus maior* Lin.), häufiger Brut- und Strichvogel.
43. Blaumeise (*Parus coeruleus* Lin.), häufiger Brut- und Strichvogel.
44. Schwanzmeise (*Acredula caudata* Lin.), Brut- und Strichvogel. — Nach *P. maior* und *coeruleus* die häufigste *Parus*-Art, recht häufig zur Strichzeit beobachtet.
45. Gelbköpfiges Goldhähnchen (*Regulus cristatus* Koch.), häufiger Brut- und Strichvogel.
46. Feuerköpfiges Goldhähnchen (*Reg. ignicapillus* Chr. L. Br.), selten. — Nur einmal im Hilfe beobachtet.
47. Waldlaubvogel (*Phyllopneuste sibilatrix* Bechst.). — Als Brutvogel im Hilfe und Elphas beobachtet.
48. Fitislaubvogel (*Phyll. trochilus* L.). — Brutvogel im Hilfe.
49. Weidenlaubvogel (*Phyll. rufa* Lath.), Brutvogel im ganzen Gebiete.
50. Teichrohrfänger (*Acrocephalus arundinacea* Naum.). — Bei Wickenfen.
51. Dorngrasmücke (*Sylvia cinerea* Lath.), im ganzen Gebiete.
52. Zaungrasmücke (*Sylvia curruca* Lin.). — Im Hilfe beobachtet als Brutvogel.
53. Schwarzköpfige Grasmücke (*Sylvia atricapilla* Lin.). — Brutvogel im Hilfe.
54. Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis* Lin.). — Brutvogel im Hilfe und Elphas.
55. Kehlamsel (*Merula vulgaris* Leach.), häufig.
56. Misteldrossel (*Turdus viscivorus* Lin.), selten. — Ein Exemplar wurde im Herbst 1889 gefangen. — Brutvogel im Hilfe.
57. Singdrossel (*Turdus musicus* Lin.), häufig.
58. Hausrotschwänzchen (*Ruticilla tithys* Lin.), häufig.
59. Gartenrotschwänzchen (*Rut. phoeniceura* Lin.). — Brutvogel im Hilfe.
60. Rothkehlchen (*Dandalus rubecula* Lin.), häufiger Brut- und Durchzugsvogel.

61. Grauer Steinschmäher (*Saxicola oenanthe* Lin.), selten. — Zwei Paare im Gebiete beobachtet.
62. Braunfelliger Wiesenschmäher (*Pratine rubetra* Lin.), selten.
63. Weiße Bachstelze (*Motacilla alba* Lin.).
64. Gebirgsbachstelze (*Mot. sulphurea* Bechst.). — Im Hilses Brutvogel.
65. Gelbe Schaffstelze (*Budytes flavus* Lin.), selten. — Bei Wangelnstedt.
66. Baumpieper (*Anthus arboreus* Bechst.), im ganzen Gebiete.
67. Feldlerche (*Alauda arvensis* Lin.), sparsamer Brutvogel. — Seltener als *Galerida cristata* Lin.
68. Grauammer (*Miliaria europaea* Swains.), sparsamer Brutvogel.
69. Goldammer (*Ember. citrin.* Lin.), häufig.
70. Buchfink (*Fringilla coelebs* Lin.), häufig. — ♂♂ im Winter häufig an den Futterplätzen.
71. Grünling (*Ligurinus chloris* Lin.).
72. Stieglitz (*Carduelis elegans* Steph.).
73. Bluthänfling (*Cannab. sanguin.* Landb.).
74. Mitteleuropäischer Gimpel (*Pyrrhula europaea* Vieill.), sparsamer Brutvogel. — Im Hilses.
75. Ringeltaube (*Columba palumbus* Lin.), überall im Reviere.
76. Hohltaube (*Col. oenas* Lin.). — Brutvogel im Elphas.
77. Turteltaube (*Turtur auritus* Ray.). — Im Hilses und Elphas.
78. Rebhuhn (*Starna cinerea* Lin.).
79. Wachtel (*Coturn. dactyl.* M.).
80. Wiesenralle (*Crex pratensis* Bechst.).
81. Grünfüßiges Teichhuhn (*Gallinula chloropus* Lin.). — Brutvogel bei Wickensen.
82. Waldschnepfe (*Scelopax rusticola* Lin.), Brut- und Durchzugsvogel.
83. Zwergsteiðfuß (*Podiceps minor* Gn.). — Brutvogel bei Wickensen.

II. Standvogel.

1. Eichelhäher (*Garrul. gland.* Lin.), häufig.
2. Gelbbrüstige Spechtmeiße (*Sitta caesia* Meier), häufiger Stand- und Strichvogel.
3. Haubenlerche (*Galerida cristata* Lin.).
4. Hausperling (*Passer domesticus* Lin.), häufig.
5. Feldperling (*Passer montanus* Lin.).

III. Durchzugsvogel.

1. Zwergfalke (*Hypotriorchis aesalon* Tunst.).
2. Wanderfalke (*Falco peregrinus* Tunst.), wurde von Freund Leusmann und mir im Mai öfters beobachtet. — Brütete früher auf dem Ithe.

3. Nebelkrähe (*Corvus cornix* Lin.), selten. — Am 13. October ein Exemplar beobachtet.
4. Saatkrähe (*Corvus frugileg.* Lin.). — 2 Schwärme (ca. 200 und 100 Stück) beobachtet.
5. Kleiner Grauwürger (*Lanius minor* Lin.), selten. — Am 9. September im Elphas ein ♂ gesehen.
6. Rothköpfiger Würger (*Lanius rufus* Briss.), selten.
7. Ringamsel (*Merula torqu.* Boie), selten, früher häufiger. — Anfang October wurde ein ♀ gefangen.
8. Wachholderdrossel (*Turdus pilaris* Lin.).
9. Weindrossel (*Turdus iliacus* Lin.). — Hat in den letzten Jahren bedeutend abgenommen.
10. Weißsterniges Blaufehlchen (*Cyanecula leucoicyanea* Chr. L. Br.), selten.
11. Kirschenbeißer (*Coccothr. vulgaris* Pall.). — Wurde schon öfter im Dohnenstiege gefangen.
12. Erlenzeißig (*Chrysom. spin.* Lin.), häufig. — Vielleicht auch Brutvogel.
13. Nordischer Gimpel (*Pyrrh. maior* Chr. L. Br.). — Als Durchzugsvogel im Elphas beobachtet.
14. Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra* Lin.). — Wurde im Winter 1888 von Freund Leusmann und im Mai 1889 von mir im Hilses gesehen.
15. Riebig (*Vanellus cristatus* Lin.).
16. Grauer Kranich (*Grus cinereus* Bechst.).
17. Weißer Storch (*Ciconia alba* Bechst.).
18. Grauer Reiher (*Ardea cinerea* Lin.).
19. Goldregenpfeifer (*Charadrius pluvial.* Lin.), selten.
20. Schwarzes Wasserhuhn (*Fulica atra* Lin.), selten. — Herr Forsterheber Bretthauer schoß vor wenigen Jahren ein Exemplar.
21. Wasserralle (*Rallus aquaticus* Lin.), selten.
22. Becassine (*Gallinago scolopacina* Bp.).
23. Getüpfeltes Sumpfhuhn (*Gallinula porzana* Lin.), selten.
24. Graugans (*Anser cinereus* M.). — Herr Forsterheber Bretthauer schoß vor einigen Jahren ein Exemplar.
25. Stockente (*Anas boschas* Lin.). — Schon öfters bei Wickensen erlegt.

IV. Wintervogel.

1. Raufußbussard (*Archibuteo lagopus* Brünn.), selten. — Wurde erst einige Male erlegt.
2. Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes* lept. R. Bl.). — Im Herbst 1888 wurden 2 Exemplare im Dohnenstiege gefangen.

3. Seidenſchwanz (*Bombycilla garrula* Lin.), ſelten. — In Wangelnſtedt, einem nahen Dorfe, wurden vor einigen Jahren 2 geſchoſſen.
4. Bergfink (*Fring. montifr.* Lin.), regelmäßiger Wintervogel.
5. Nordiſcher Leinfink (*Linaria alnorum* Chr. L. Br.), ziemlich regelmäßiger Wintervogel.

Bemerkungen.

Zu I, 2: Ein einzelnes Thurmſälkchen=♂ trieb ſich längere Zeit am Schornſteine der hieſigen Cementfabrik herum, an welchem *Lycos monedula* Lin. brütet, und wo auch in früheren Jahren ſtets ein Pärchen von *Cerchneis tinnunculus* Lin. gebrütet hat. Die Brutſtätten befinden ſich in den Löchern der Gallerie des Schornſteins.

Zu I, 23: Ein Exemplar der Elſter wurde von Freund Leuzmann am 25. Mai im Elphaſ geſehen; hat noch vor einigen Jahren in Mainzholzen gebrütet; ſoll früher häufig bei Vorwohle und Eimen gebrütet haben.

Zu I, 25: Der Graupſpecht iſt ſicherer Brutvogel im Hilſe, in der Brutzeit nur einmal im Elphaſ beobachtet; am 27. September erhielt ich ein ♂, welches im Dohnenſtiege im Hilſe gefangen war.

Zu I, 26: Am 19. Mai ſah ich auf dem Anſtande im Elphaſ vom Schwarzſpecht das ♂ und hörte ♂ und ♀; die Niſtſtelle konnten wir trotz eifrigen Suchens nicht finden.

Zu I, 28: Am 27. Mai vom mittleren Buntſpecht ein Neſt mit Jungen im Elphaſ gefunden; ebendaſelbſt am 1. Auguſt ♂ und ♀ geſchoſſen.

Kleinere Mittheilungen.

Baumläufer und Kleiber. An einem Kaſtaniennaume vor meinem Hauſe hatte ich, um eine *Certh. familiaris* zu fesseln, ein Stück Rinde befeſtigt, derart, daß dieſelbe ſeitlich hineinklettern konnte und Platz genug für Anbringung ſeines Neſtchens hatte. Es dauerte nicht lange, ſo nahm auch ſchon ein Pärchen Beſitz davon und hatte bereits fertig gebaut, als ſich in einem der über die Straße ſtehenden Bäume eine *Sitta caesia* anſiedelte. Letztere fiel nun, ſo oft ſie die *Certh.* klettern ſah, über ſie her und fiel mit ihr öfters zur Erde, hämmerte an der Rinde, hinter welcher ſie das Neſt hatte, ſo daß das Pärchen es vorzog, den Platz gänzlich zu verlaſſen.

Wehlheiden=Kaſſel.

H. Dchz.

Sonderbarer Niſtplatz einer Haubenlerche. Die intereſſante Mittheilung des Herrn Schacht in Nr. 5 der Monatsſchrift über das Niſten von *Galer. crist.* auf dem Dache eines Hauſes ruft mir eine Beobachtung vom Sommer 1888 ins Gedächtniß zurück. Ich ſah am 17. Juni jenes Jahres zu meiner großen Verwunderung eine Haubenlerche auf dem Steingefimſe am flachen Dache unſeres Regierungsgebäudes, eines mächtigen, hohen Baues, vier Junge füttern und konnte mir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Menzel Fritz

Artikel/Article: [Zur Vogelwelt des Hilses und seiner Umgebung. 202-207](#)